



- I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 16
Ramersdorf-Perlach
Herrn Thomas Kauer
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
14.06.2021

Verlegung der Endhaltestelle am Waldheimplatz

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01967 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 18.03.2021

Sehr geehrter Herr Kauer,

der Bezirksausschuss beantragte am 18.03.2021 die Verlegung der Endhaltestelle am Waldheimplatz.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Hierzu haben wir die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die uns Folgendes mitteilte:

„Die Endhaltestelle „Waldperlach Süd“ ist dort seit Jahrzehnten situiert und führte bei Änderungen der Taktfolge oder Fahrzeuggrößen immer wieder zu Diskussionen und wurde auch von der sogenannten „Bereisungskommission“ bereits mehrmals überprüft.

Derzeit verkehren dort größtenteils Buszüge mit 23 m Fahrzeuglänge, ansonsten sind Gelenkbusse mit 18 m Fahrzeuglänge im Einsatz. Um eine pünktliche Abfahrt auch im Berufsverkehr im 5-Minuten-Takt an Schultagen der Buslinie in Richtung Ostbahnhof zu gewährleisten, besteht dort von ca. 8 bis 9 Uhr und von ca. 15.30 bis 19 Uhr eine Wendezeit von 10 Minuten, so dass zwei Buszüge entlang der Fahrbahn zum Stehen kommen. Die zur Verfügung stehende Fahrbahn und Haltestellenkante bemisst insgesamt ca. 80 m. Am letzten Termin der Bereisung wurde im nördlichen Bereich bewusst auf ein zusätzliches Halteverbot auf der Ostseite (also am linken Fahrbahnrand, vor den Anwesen) zu Gunsten der dortigen Anwohner verzichtet. Fahrzeuge müssen daher bei Bedarf die Parallelfahrbahn oder Gegenrichtung nutzen. Es besteht dort ein relativ schwaches Verkehrsaufkommen.

Zu Frage 1 und 2:

- Sämtliche Fahrwege der Busse sind auch für diese ausgelegt, ein Befahren von Bordsteinen ist weder notwendig noch vorgesehen. Die Schleppkurven der dort eingesetzten Bustypen Gelenkbus und Buszug unterscheiden sich nur minimal.
- Weitere Taktverdichtungen oder neue Linien sind hier nicht geplant.
- Bei evtl. Fehlverhalten von MVG-Busfahrern bitten wir um genaue Angaben zu Örtlichkeit und Zeitpunkt, zu Verhalten anderer Fahrzeugführer oder Schulbusfahrer bitten wir die Polizei oder das zuständige Unternehmen zu kontaktieren.
- Auch die Reihenfolge ist bei Abfahrt die gleiche wie bei Ankunft der Fahrzeuge, so dass hier vermutlich aus- oder einrückende Fahrzeuge vor oder nach dem Berufsverkehr die genannten, ungünstigen Situationen verursachen. Die MVG prüft die Details und versucht diese Situationen planerisch zu verbessern.

Eine Verlegung der Endhaltestelle scheidet aufgrund der Straßeninfrastruktur im gesamten Bereich Waldheimplatz aus. Ansonsten hätte die MVG in Zusammenarbeit mit dem Mobilitätsreferat und Baureferat bereits eine bessere Lösung umgesetzt oder in Aussicht gestellt. Insbesondere zu berücksichtigen sind folgende Punkte:

An der Endhaltestelle befindet sich ein betrieblich notwendiges Fahrer-WC. Die westliche Fahrbahn des Waldheimplatzes weist mehr Verkehr auf und auf der östlichen Seite der westlichen Fahrbahn ist außerdem kein Gehweg vorhanden. Ein genereller Entfall der Haltestelle würde ein komplettes Fehlen einer Bus-Anbindung des dortigen Viertels bedeuten und widerspricht sämtlichen aktuellen Bestrebungen den ÖPNV attraktiver zu gestalten.

Zeitlich parallel zum laufenden Antragsverfahren fand am 04.05.2021 ein Online-Termin zwischen dem MVG-BA-Ansprechpartner und dem Unterausschuss Mobilität des BA16 statt. Hierbei wurde unter anderem auch die Verkehrssituation und die Endhaltestelle des Bus 55 „Waldperlach Süd“ am südlichen Waldheimplatz diskutiert.

Die MVG sieht folgende weitere Möglichkeiten bei Belassen der Endhaltestelle an ihrer jetzigen Position:

- Entfall der für die Anwohner verbliebenen Parkmöglichkeiten auf der Ostseite des Waldheimplatzes im Bereich der Endhaltestelle zwischen Salzmannstraße und Waldperlacher Straße Montag bis Freitag von 6-20 h.
- Sperrung des Straßenabschnittes für jeglichen Individualverkehr mit „MVG, Anlieger frei“ aus beiden Richtungen.
- Einbahnregelung Richtung Süden, um bereits Gegenverkehr Richtung Norden auszuschließen.

Die anordnende Behörde bei diesen Maßnahmen wäre jeweils das Mobilitätsreferat.

Am Termin vom 04.05.21 wurde dem UA ein Ortstermin angeboten, bei dem weitere Ideen und Vorschläge mit Erfolgsaussichten eingebracht werden könnten. Dieses Angebot wiederholen wir hiermit nochmals gerne.

Eine Verlegung der Endhaltestelle für den Bus 55 müssen wir unter den genannten Rahmenbedingungen derzeit ablehnen.

Die verkehrlichen und zeitlichen Situationen bei Aus- und Einrücken der Fahrzeuge (wie oben erwähnt) werden wir im Rahmen des Fahrplanwechsels prüfen.“

Wir hoffen, dass Ihr Antrag dennoch zufriedenstellend beantwortet werden konnte und möchten uns für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB1.12